



Freiwillige Feuerwehr Hermagor

Gösseringlände 8 - 9620 Hermagor / www.ff-hermagor.at / feuerwehr.hermagor@aon.at

167 x im Einsatz

Feuerwehr Hermagor - beliebteste Feuerwehr im Bezirk



142. JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG JAHRESBERICHT 2010

www.ff-hermagor.at



Vorwort

Geschätzte Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden, werte Bevölkerung, liebe Jugend!

Feuerwehren gibt es nahezu überall, und sie haben prinzipiell die gleichen Aufgaben:

- RETTEN - LÖSCHEN - SCHÜTZEN - BERGEN -

Die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hermagor ist in ihren ständigen Bemühungen, die Sicherheit in unserer Heimatgemeinde zu gewährleisten, in allen Bereichen immer wieder neuen Herausforderungen unterworfen. Mit der Ausgabe unseres Jahresrückblickes haben wir einen weiteren Schritt im Bereich der umfassenden Berichterstattung getätigt. Mancher wird sich vielleicht fragen: Wozu dieser Aufwand? Doch ein altes Sprichwort sagt: „Tue Gutes und sprich darüber!“ So wollen wir es auch weiterhin halten! Durch dieses Medium ist nicht nur ein Zugang zu unseren Feuerwehrmitgliedern geschaffen, sondern auch zu deren Angehörigen und den Freunden und Gönnern unserer Feuerwehr. Wir wollen damit aber auch allen die Möglichkeit geben sich über die Tätigkeiten unserer Feuerwehr zu informieren - vom Einsatzgeschehen bis zu den Tätigkeiten im Hintergrund. Durch diese Gesamttätigkeit ist es erst möglich eine Feuerwehr einsatzbereit zu halten.

Leider ist es einigen Leuten nicht bewusst, was es bedeutet 365 Tage im Jahr, 24 Stunden pro Tag, innerhalb weniger Minuten bei jedem nur erdenklichen Schadensfall professionelle Hilfe in unserem Einsatzbereich und darüber hinaus zu leisten. Diese Hilfe wird erst dann richtig geschätzt, wenn sie selbst benötigt wird. Dann kann es jedoch nicht schnell genug gehen! Im Dienste des Nächsten zu stehen, ohne finanzielle Ansprüche in den Vordergrund zu stellen, zeichnet unsere Einsatzorganisation aus. Immerhin sind wir eine der wenigen Einsatzorganisationen die nur mit ehrenamtlichen Mitarbeitern tätig ist und deren Einsätze grundsätzlich gratis sind. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, der Leitspruch aller Feuerwehren, gilt seit nunmehr 142 Jahren für die Bevölkerung von Hermagor. Das gibt den Bewohner unserer Heimatstadt ein Gefühl von Sicherheit, da unbürokratische und professionelle Hilfe bei allen erdenklichen Schadensfällen geboten wird.

Die Aus- und Weiterbildung war 2010 wie auch in den

vergangenen Jahren ein Schwerpunkt. Zahlreiche Kurse wurden absolviert, Übungen abgehalten, Leistungsbewerbe bestritten und unzählige Stunden aufgebracht, um die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft unserer Geräte und Ausrüstungen gewährleisten zu können. Davon kann im Ernstfall unser Leben abhängen! Die selbstlose Mitarbeit und vorbildliche Einsatzbereitschaft meiner Kameraden ist ausschlaggebend dafür, dass in unseren Reihen bestens ausgebildete Feuerwehrspezialisten zum Schutz von Hab und Gut vorhanden sind. Unserer Feuerwehrjugend möchte ich im besonderen danken. Diese ist eine Investition in die Zukunft, die heute das Rückgrat unserer Feuerwehr von morgen bildet. Querdenker sind in unseren Reihen gefragt, um innovative Ideen für neue Einsatzmöglichkeiten zu schaffen. Nur so kann die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hermagor auch in Zukunft die gestellten Aufgaben zum Wohl unserer Stadt und deren Sicherheit gewährleisten.

Zum Abschluss möchte ich mich bei meinen Feuerwehrkameradinnen und Kameraden für die gute Zusammenarbeit und für ihre Bereitschaft bedanken. Mein weiterer Dank gilt vor allem der Stadtgemeinde Hermagor-Pressegger See, dem Landesfeuerwehrverband, dem Bezirks- und Gemeindegemeinschaft, die immer ein offenes Ohr haben, wenn es um die Belangen der FF Hermagor geht. Ebenso möchte ich mich herzlich für die gute Kooperation bei der Polizei, dem Roten Kreuz und der Bergrettung bedanken.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
HBI Christof Rohr
Stadtkommandant der
Freiwilligen Feuerwehr
Hermagor



Drehleiter Hermagor generalsaniert!

Anlässlich der abgeschlossenen Generalsanierung der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor fand am Montag, dem 19. Juli 2010 eine kleine Übergabefeierlichkeit beim Feuerwehrhaus Hermagor statt.

Anfang des Jahres wurden bei der Jahresrevision durch die Firma Metz bei der bereits 24 Jahre alten Drehleiter der Feuerwehr Hermagor ernste Mängel festgestellt. Dies führte dazu, dass die Drehleiter nicht mehr einsatzbereit war. Seitens des Bezirkes Hermagor war es nun notwendig, eine Lösung für die Drehleiter als Bezirkseinrichtung zu finden. Da die finanzielle Situation in den Gemeinden, bedingt durch die Finanz- und Wirtschaftskrise, nicht die allerbeste war, war es nicht einfach, auf einen gemeinsamen Nenner zu kommen.

Schlussendlich bekannten sich alle Gemeinden des Bezirkes dazu, ihren finanziellen Beitrag zur Sanierung der Drehleiter zu leisten.

Die Kosten der Gesamtsanierung beliefen sich auf ca. € 79.000,- wobei sich die Kosten die Gemeinden des Bezirkes nach einem Aufteilungsschlüssel teilen. Der Landesfeuerwehrverband Kärnten förderte die Sanierung mit 50 %. Die Aufträge wurden an die Firma Metz in Deutschland (Sanierung des Leiterparks) und die Firma Nusser in Feldkirchen (Podestsanierung) vergeben.



Ausgezeichnete Atemschutztrupps in der FF Hermagor

Im Jahr 2010 haben zwei Atemschutztrupps der Feuerwehr Hermagor ihre Fertigkeiten im Atemschutzwesen bei der Atemschutzleistungsüberprüfung an der Landesfeuerwehrschule unter Beweis gestellt. Diese waren in BRONZE: Alexander Schuller, Heinz Wernitznigg, Andreas Göttling und in SILBER: Stefan Wilhelmer, Hanns Statmann und Peter Wlk. Beide Trupps haben ihre Prüfungen mit Bravour gemeistert.

Die Atemschutzleistungsprüfung in Bronze und Silber:

Die Leistungsprüfung wird in 5 Stationen durchgeführt:

Station 1: Theoretische Prüfung; aus 30 Fragen werden 10 angekreuzt. **Station 2:** Vorbereitung und richtiges Anlegen des Atemschutzgerätes **Station 3:** Technischer Einsatz – Gasaustritt im Atemschutzkäfig **Station 4:** Innenangriff über das Stiegenhaus, Brand im 1. OG **Station 5:** Herstellen der Einsatzbereitschaft: Wechseln der Pressluftflaschen, sowie Reinigung der Masken und die Durchführung des Kurzprüfverfahrens.

Unterschied von Bronze auf Silber:

Bei Silber wird die taktische Nummer ausgelost. Bei Station 1 werden bei Silber aus 45 Fragen 15 schriftlich beantwortet und bei Station 3 wird der Innenangriff über eine Leiter vorgenommen.





Mitglieder

Stand 28.2.2011

Aktiv (46)

HBI Rohr Christof
OBI Krassnig Gerald
BI Santner Hannes
HBM Leitner Johannes
OBM Burgstaller Hannes
OBM Wlk Peter
BM Baumgartner Stefan
OLM Schuller Alexander
LM Stattmann Hanns
LM Wernitznig Heinz
HFM Bock Erwin
HFM Eder Richard
HFM Fercher Wolfgang
HFM Gaggl Peter
HFM Juri Günther
HFM Göttling Andreas
HFM Groinig Günther
HFM Hofer Erich jun.
HFM Jurkowitsch Walter
HFM Krutzler Georg
HFM Lackner Karl
HFM Lasser Siegfried
HFM Pettauert Georg
HFM Puntigam Walter
HFM Schluga Hannes
HFM Walker Irmgard
HFM Wernitznig Horst
HFM Wilhelmer Stefan
OFM Gelbmann Christian
OFM Janschitz Rene
OFM Leitner Dominik
OFM Patrick Pettauer
OFM Waldmann Danny
OFM Wassertheurer Michael
OFM Wendling Diethelm
OFM Zlöbl Andreas
FM Ebner Pascal
FM Eder Andreas
FM Jank Lukas
FM Krassnig Andreas
FM Leitner Heimo
FM Mösslacher Anita
FM Pettauer Rene
FM Stattmann Elisabeth

FA Dr. Edthofer Werner
Hofer Rosemarie

Mitglied auf Probe (4)

PFM Bamschoria Bernd
PFM Kleewein Bernhard
PFM Stattmann Philipp
PFM Simetzberger Peter

Reserve (4)

EABI Hofer Erich
EBI Gratzer Josef
HFM Lampersberger Franz
HFM Wassertheurer Karl

Altkameraden (9)

EHBI Losert Otto
HFM Domenig Kristof
HFM Leitner Hans sen.
HFM Lora Siegwald
HFM Pichler Hans
HFM Santner Simon
HFM Wernitznig Gerd
HFM Wester Reinhold
HFM Wakonig Hans

Ehrenmitglieder

ÖR Tillian Rudolf
Berger Rudolf
Losert Otto

Doppelt/Legionäre

HV Bachmann Harald (FF Mitschig)
BI Bachmann Günther (FF Mitschig)
BI Beneke Gerd (FF Radnig)
OBI Egger Günther (FF Möschach)
OFM Hebein Paul (FF Egg)

Mitgliederstand

Aktiv	46
Mitglied auf Probe	4
Reserve	4
Altmitglied	9
Doppelt/Legionäre	5
Jugend	9
Gesamt	77



Personelles:

Beförderungen

Vom Probefeuwehrmann zum Feuerwehrmann:

Ebner Pascal, Leitner Heimo

Vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann:

Pettauer Patrick, Leitner Dominik, Waldmann Danny

Vom Brandmeister zum Oberbrandmeister:

Burgstaller Hannes

Auszeichnungen 2010

Für 25-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst:

Wernitznig Horst

Für 50-jährige Tätigkeit im Feuerwehrdienst:

Wernitznig Gerd

Für 20-Jahre Maschinist und Kraftfahrer:

Wernitznig Horst

Ärmelstreifen

1 roter Ärmelstreifen	5 Jahre	Jank Lukas
2 rote Ärmelstreifen	10 Jahre	Janschitz Rene
2 silberne Ärmelstreifen	25 Jahre	Fercher Wolfgang
		Schluga Hannes
3 silberne Ärmelstreifen	30 Jahre	Wlk Peter
1 goldener Ärmelstreifen	35 Jahre	Wassertheurer Karl
1 goldener Ärmelstreifen	50 Jahre	Lora Siegwald

Neueintritte 2010

Zlöbl Andreas, Hofer Erich jun., Kleewein Bernhard

Überstellungen von Feuerwehrjugend

Bamschoria Bernd, Stattmann Philipp

Ausgeschieden sind

Deutsch Wolfgang, Gallardo Janeth, Uchatsch Erina



Ehrung für EABI Erich Hofer



Hermagorer Kameraden wurden anlässlich der 120 Jahre Feier der FF Radnig geehrt



Aufmerksame Zuhörer bei der 141. Jahreshauptversammlung



Unsere Feuerwehrjugend



Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule

Grundausbildung im Bezirk:

Erweiterte Grundausbildung:

Zugskommandantenlehrgang:

Einsatzleiterlehrgang:

Gerätewartlehrgang:

Seminar - Kompressoren/Füllstation:

Atemschutz Innenangriff:

Hydr.Rettungsgerätelehrgang PKW:

Ebner Pascal
Göttling Andreas
Waldmann Danny
Krassnig Gerald
Rohr Christof
Krassnig Gerald
Jank Lukas
Janschitz Rene
Wernitznig Horst
Göttling Andreas
Krassnig Gerald
Rohr Christof
Göttling Andreas
Waldmann Danny

Atemschutzbeauftragtenlehrgang:

Jugendbetreuerseminar:

Hydr.Rettungsgerätelehrgang LKW:

DLK-MA-Seminar METZ:

Taktik - Seminar:

Seminar -

Menschenrettung und Absturzsicherung:

Gefährliche Stoffe Lehrgang - Steiermark:

Göttling Andreas
Pettauer Patrick
Göttling Andreas
Juri Günther
Waldmann Danny
Göttling Andreas
Juri Günther
Burgstaller Hannes
Krassnig Gerald
Rohr Christof

Krassnig Andreas
Pettauer Patrick
Wernitznig Heinz
Baumgartner Stefan

Feuerwehr Hermagor - beliebteste Feuerwehr!

Auf Initiative der Zeitschrift „Woche“, Villacher Bier und dem Feuerwehrreferat des Landes Kärnten wurde im April 2010 eine Wahl zur beliebtesten Feuerwehr durchgeführt.

40.888 Stimmen gingen bei der „Wahl zur beliebtesten Feuerwehr“ bei der „Woche“ ein. Im Bezirk Hermagor durfte sich die Freiwillige Feuerwehr Hermagor über den Sieg freuen.

Die jeweiligen Bezirkssieger folgten der Einladung zum Abschlussfest am 5. Mai 2010 in den Festsaal des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes.

Seitens der Freiwilligen Feuerwehr nahmen 11 Kameraden mit BFK Ing. Rudolf Robin und Vizebürgermeister Siegfried Ronacher die

Auszeichnung entgegen. Die Freiwillige Feuerwehr Hermagor bedankt sich recht herzlich für die Unterstützung der Bevölkerung und für das immer wieder entgegengebrachte Vertrauen in die Feuerwehr.



Feuerwehr Hermagor „On Tour“

Der Kameradschaftsausflug im Jahre 2010 führte 48 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor vom 1. bis 3. Oktober zur RETTER Messe nach Wels.

Die erste Station war der Baumkronenweg in Kopfung. Die Besucher dieses Wanderweges konnten den Sauwald, seine tierischen und pflanzlichen Bewohner sowie die einzelnen Baumarten mit allen fünf Sinnen erleben.

Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Wels

Wels ist von den Einwohnern her (60.000) die siebentgrößte Gemeinde Österreichs und die größte Stadt OHNE Berufsfeuerwehr. Die FF Wels bewältigt im Jahr rund 2300 Einsätze. Insgesamt versehen 221 Mitglieder (davon 11 hauptberufliche) Dienst in der Welser Feuerwehr. Der Fuhrpark besteht aus rund 30 Fahrzeugen. Besonders bemerkenswert waren auch die Marketingmaßnahmen der FF. Herzlichen Dank für die äußerst lehrreiche und interessante Führung durch diese gigantische Feuerwehr. Auch einige Ideen konnten im Bereich Feuerwehrwesen mit nach Kärnten genommen werden.

RETTER Messe 2010

Am Samstag ging es dann auf die RETTER Messe. Bei dieser Messe, ausgelegt für Einsatzorganisationen, gab es zahlreiche Neuerungen auf dem Feuerwehrsektor zu besichtigen. Auf rund 15.000 m² zeigten über 150 Aussteller aus ganz

Europa neueste Produkte aus den Bereichen Feuerwehr-, Rettungs- und Sicherheitstechnik sowie Schutzausrüstung und Alarmierung. Zahlreiche Produktpremieren und erstmals über 80 Einsatzfahrzeuge aller führenden Hersteller zeigten im Kontrast zur historischen Ausstellung „Brand- und Katastrophenschutz“ sehr eindrucksvoll, wieweit sich Soforthilfe und die dafür benötigte Technik und Ausrüstung bis heute entwickelt haben. Die zahlreichen ausgestellten neuen Fahrzeuge, neue Technologien usw. fanden große Begeisterung bei den Hermagorer Kameraden.

Hangar7

Nach einem anstrengenden Samstag ging es am Sonntag wieder Richtung Kärnten - mit einem Zwischenstopp in Salzburg. Dort wurde der „Hangar7“ von RedBull besichtigt. Der Hangar7 am Flughafen Salzburg ist kein Hangar im eigentlichen Sinn, sondern ein multifunktionelles Gebäude, welches eine Sammlung von historischen Flugzeugen, Helikoptern und Formel-1-Rennwagen beherbergt. Zudem bietet er Platz für verschiedenste Ausstellungen und dient mit seinem Restaurant „Ikarus“, zwei Bars und einem Café als Veranstaltungsort bzw. Treffpunkt.

Die Kameraden bedanken sich herzlich bei Kameradschaftsführer Georg Pettauer für den ausgezeichnet organisierten Ausflug!



Einsätze 2010

Die Gesamtanzahl der Brandeinsätze und der technischen Einsätze in der Feuerwehr Hermagor für das Jahr 2010 beträgt 167. Der Anteil der Brandeinsätze beträgt ca. 1/4, auf die technischen Einsätze entfallen somit 3/4.

Die **größten Brandeinsätze** waren Ausrückungen in die Nachbargemeinden. Just am Tag unserer Jahreshauptversammlung, brach am Nachmittag in einem Schweine- und Ferkelzuchtbetrieb in der Gemeinde St. Stefan/Gail ein Brand aus, welcher am Tierbestand und am Wirtschaftsgebäude großen Schaden anrichtete. Trotz rascher Hilfe durch die Feuerwehren mit einem umfassenden Löschangriff konnten nur wenige Ferkel gerettet werden. Zwei weitere Großbrände bei Holzverarbeitenden Betrieben in Kirchbach und Kötschach-Mauthen erforderte einen Großeinsatz von Mannschaft und Geräten. Bei beiden Einsätzen leisteten unsere Kameraden rasche und wertvolle Hilfe. Auch Brandsicherheitswachdienste und Fehl-/Täuschungsalarmlen bei Brandmeldeanlagen kompletieren die Brandeinsätze.

Den Großteil der Einsätze machten jedoch die **technischen Einsätze** aus. Zahlreiche Bergungen von Kraftfahrzeugen, aber auch Ausrückungen nach Verkehrsunfällen, forderten von den Einsatzkräften nicht nur viel technisches Verständnis, auch die psychische Belastung nach VU ist nicht zu unterschätzen. Eine Person konnte nach einem Verkehrsunfall leider nur noch tot geborgen werden. Während der Sommermonate war die Bekämpfung von Wespen etc. mehrmals notwendig. Weiters werden unsere Fahrzeuge auch für kommunale Zwecke verwendet, wie z.B. für Kanalspülen, Wassertransport, Baumschnitt und Befestigung der Adventbeleuchtung.

Ausrückezeit

Bei Alarmierung durch die LAWZ (ca. 1/4 der Gesamteinsätze) mit Sirenenalarm oder Personenrufempfänger hat die Feuerwehr Hermagor eine sehr kurze Ausrückezeit, da viele Kameraden in der Nähe des Gerätehauses wohnen. Es kann auch festgestellt werden, dass die Mannschaftsstärke der zum Gerätehaus einrückenden KameradInnen in den meisten Fällen weit größer ist als die benötigte Mannschaft laut Ausrückeordnung.



Schwerer Verkehrsunfall mit einem Todesopfer



Brand Karnische Massiv Möbel in Kirchbach



Schwerer Verkehrsunfall – B111



Brand Fensterwerk Hasslacher in Kötschach

Hier sei allen Freiwilligen unserer Wehr für ihr Verständnis gedankt, wenn man als Helfender zum Einsatz aufgrund von Platzmangel im Fahrzeug nicht mitgenommen wird. Es ist aber auch wichtig, eine Personalreserve im Feuerwehrhaus zu wissen. Dafür herzlichen Dank.

Winterdienst

Anfang November wurde der Übungsbetrieb beendet, die Geräte und Fahrzeuge auf Winterbetrieb vorbereitet und die Schneeketten für die Fahrzeuge griffbereit abgelegt. Bei Schneefall werden die Ketten sofort montiert, um rasche und sichere Hilfe leisten zu können.

Einsätze 2010



Was, wenn die Freiwilligen nicht wären?

Der Rat der Europäischen Union hat für das Jahr 2011 das Europäische Jahr der Freiwilligentätigkeit zur Förderung der aktiven Bürgerbeteiligung ausgerufen. Das System der Freiwilligkeit hat sich in Österreich unglaublich gut bewährt!

Österreich wird darum von vielen Staaten in Europa beneidet. Die Feuerwehren als größte Freiwilligenorganisation Österreichs sind eine der wichtigsten Säulen im Sicherheitsgefüge unseres Landes. Damit das hohe Sicherheitsniveau durch die Freiwilligen auch aufrechterhalten werden kann, bedarf es uneigennütziger Menschen, die sich auch in Zukunft freiwillig und unentgeltlich in den Dienst der Sache stellen. Die Zukunft ist es, die wir zu bewältigen haben. Eine Zukunft, die wir nur meistern können, wenn wir uns den täglichen Herausforderungen stellen. Daher hat die Aus- und Weiterbildung unserer FeuerwehrkameradInnen den größten Stellenwert. Wir müssen die Ausbildung vorantreiben, die Ausrüstung optimieren und den Nachwuchs heranbilden. Aus Sicht unserer Feuerwehr Hermagor können wir stolz sein auf unsere Mannschaft, diesen Anforderungen zu entsprechen.

Ein Hauptaugenmerk in der Ausbildung unserer Feuerwehrkameraden ist natürlich die Gerätekunde, die Bedienung derselben sowie die taktische und strategische Anwendung verschiedener Einsatztechniken. Die Schwerpunkte unserer Übungen, welche in Gesamt- und technische Übungen unterteilt werden, lagen im Jahr 2010 in betrieblichen Bereichen, bei Übungen mit den Rettungsgeräten bei technischen Anforderungen sowie auch die Wasserförderung mit Zusatzschwerpunkt Atemschutz.

Wie Sie aus unserer Gesamtstatistik auf Seite 25 ersehen können, leisten unsere KameradInnen für die Ausbildung Tausende Übungsstunden, um im Ernstfall rasche und sichere Hilfe zu gewährleisten.

Unser Führungsteam, mit dem Kommandanten, seinem Stellvertreter sowie den Zugs- und Gruppenkommandanten, werden sich weiterhin bemühen, möglichst praxisnahe Übungen zu gestalten, um alle KameradInnen auf den Ernstfall gut vorzubereiten.

Unsere Statistik zeigt aber auch die Vielfalt unserer Tätigkeiten, welche für unsere Organisation Feuerwehr nötig sind. Vieles wird als selbstverständlich erachtet, die Feuerwehr wird das schon machen. Aber ohne unsere „Helden des Alltages“ wäre der Dienst am Nächsten nicht möglich, wir ersuchen daher die Bevölkerung um Unterstützung in den vielen Belangen der Feuerwehr.

Helfen auch Sie mit und unterstützen Sie unsere Feuerwehr Hermagor bei der Arbeit.



Menschenrettung - Person drohte zu ertrinken



Menschenrettung - Einklemmte Person



Bezirksübung LKH Hermagor

Übungen 2010



Atemschutztechnik in der Feuerwehr Hermagor

Das Thema „Atemschutz“ ist bei den verschiedensten Arten von Einsätzen, welche die Feuerwehren bestreiten müssen, nicht mehr wegzudenken. Wir als Einsatzkräfte werden oft von Atemgiften bedroht, die besondere Schutzmaßnahmen erfordern. So gibt es nicht nur das schwere Atemschutzgerät, sondern auch den umluftunabhängigen Vollschutzanzug oder Filtergeräte. Zur Menschenrettung werden sogenannte FluchtfILTERhauben von den Feuerwehrleuten zum Einsatzort mitgenommen, um Personen - zum Beispiel durch verqualmte Treppenhäuser - nach draußen zu begleiten.

Anforderungen an einen Atemschutzgeräteträger sind folgende: Ärztliches Attest, welches 3 Jahre Gültigkeit hat (bis zum 50. Lebensjahr, danach jedes Jahr), indem ein Belastungstest gemacht wird. Atemschutzlehrgang an der Kärntner Landesfeuerwehrschule Mindestens 2 Übungen als ATS-Träger pro Jahr

Der Angriffstrupp ist das verlängerte Auge des Kommandanten in einem Einsatz und teilt ihm die vorgefundene Lage jeweils über Funk mit. Der Trupp besteht immer aus mindestens 3 Personen, wobei ein sogenannter Rettungstrupp, der bei einem Unfall oder bei einem unvorhergesehenen Ereignis einschreiten muß, mindestens auf der Anfahrt sein muss.

Es gibt verschieden Arten von Atemschutzgeräten: Normaldruckgeräte, hat man lange Zeit verwendet, scheiden aber langsam aus. Überdruckgeräte, sind zur Zeit die gängigsten Geräte, die man verwendet. Regenerationsgeräte, werden bei Tunnelunfällen oftmals verwendet. Schlauchgeräte werden in engen Schächten oder Röhren verwendet.

Die Atemschutzüberwachung wird vom Maschinisten des TLFA3000 und / oder TLFA4000 durchgeführt. Dies ist ein Gerät, welches anzeigt, wie viel Minuten und welchen Druck die Atemschutzgeräteträger in etwa haben sollten.

Für den Atemschutzsammelplatz ist alles im Gefährliche Stoffe Fahrzeug (GSF) untergebracht. Kennzeichnet wird der Sammelplatz durch eine grüne Kennfeldleuchte. Hier werden für die Geräteträger neue Flaschen vorbereitet.

Ebenfalls kann von dort aus die Anzahl der Trupps besser überblickt werden.

Atemschutzflaschen, die bei uns verwendet werden, sind noch die üblichen 4 Liter Stahlflaschen mit 200 Bar Fülldruck. Darüber hinaus gibt es bei anderen Feuerwehren 6 Liter Stahlflaschen mit 300 Bar Fülldruck und sogenannte Composite-Flaschen.

In unserer Atemschutzwerkstatt werden nach jedem Einsatz und jeder Übung die Masken gereinigt, desinfiziert, geprüft und für den nächsten Einsatz wieder verschweißt. Die Pressluftflaschen werden ebenfalls nach jeder Benutzung vom speziell ausgebildeten Personal wieder gefüllt.

Der Bestand der Atemschutztechnik bei unserer Stützpunkt 1 Feuerwehr auf den Fahrzeugen sind:

TLFA3000: 3 x komplette Überdruckgeräte, die an der rechten Seite hinter der Jalousie verstaut sind. Diese können erst am Einsatzort angezogen werden. Dazu 6 x Reserveflaschen und 3 Reservemasken. TLFA4000: 3 x komplette Überdruckgeräte im Fahrzeug. Diese können bereits während der Fahrt zum Einsatzort angezogen werden. Dazu 6 x Reserveflaschen und 3 Reservemasken. DLK: Hier sind 2 x Normaldruckgeräte für die Korbbesatzung hinter der Jalousie am Fahrzeug untergebracht. Diese können erst am Einsatzort angezogen werden. KDO: Hier ist im Kofferraumbereich 1 x Normaldruckgerät verstaut, welches ebenfalls erst am Einsatzort angezogen werden kann. GSF: 3 Stück Normaldruckgeräte und atemluftunabhängige Schutzanzüge.

Unsere Wärmebildkamera wird auf den Helm montiert. Sie ermöglicht es, die Temperaturunterschiede durch das Sichtfeld besser zu sehen. So können Personen oder Objekte besser lokalisiert und ausfindig gemacht werden. Die Mittel zur Orientierung sind im Allgemeinen: Schlauchleitungen, Leinen, Rückzugwegberechnung, Lampen, usw. Für die Kommunikation nach draußen stehen uns folgende Mittel zur Verfügung: Funk, Totmannwarner, Kennzeichnung der bereits durchsuchten Räume Atemschutzleistungsüberprüfungen werden jährlich an der Feuerwehrschule in Klagenfurt durchgeführt. Es gibt verschiedene Stufen zu



erreichen. Hier kann sich jeder Atemschutzgeräteträger, der ein aktuell gültiges ärztliches Attest hat, beweisen. Die Stufen gibt es in Bronze, Silber und Gold.

An der Landesfeuerwehrschule in Klagenfurt werden nicht nur Atemschutzkurse angeboten sondern noch verschiedene Spezialbereiche in Seminaren und Lehrgängen unterrichtet. Diese sind: Atemschutzbeauftragtenlehrgang, Seminar für Atemschutz-Innenangriff, Seminar für Wärmebildkamera, Seminar für Gasmessinstrumente, usw.

Die Atemschutzbeauftragten
HFM Andreas Göttling und HFM Stefan Wilhelmer



Funkausschuss Bericht 2010

Die Einsätze der Feuerwehren sind unbedingt von sicherer Kommunikation abhängig. Die Funkverbindung an den Einsatzstellen und zwischen LAWZ und Einsatzleitung ist für eine effektive Einsatzabwicklung unabdingbar.

Die Kommunikation der Einsatzstellen untereinander, die Alarmierung mittels Sirenenalarm und die stille Alarmierung mittels Personenrufempfänger (Piepser) wird mittels Funksignalen im 2m Band durchgeführt.

Trotz immer besser ausgebauten Mobilfunkeinrichtungen und Möglichkeiten einen Alarm auch mittels SMS abzusetzen, ist der Feuerwehrfunk als unabhängige technische Einrichtung nach wie vor absolut notwendig. Zentrale Umsetzer und Relaisstationen sind batteriegestützt und mit Notstrom versorgt.

Für die Alarmierung der Kameradinnen und Kameraden ohne Sirene (stille Alarmierung) sind 28 Mitglieder mit einem Pager ausgerüstet, welcher innerhalb einer Funkreichweite bis etwa 15 km erreichbar ist.

Für die Pflege, Wartung und Erhaltung der Einsatzbereitschaft der Funkgeräte der Feuerwehr ist der Funkbeauftragte zuständig. Die Anforderungen an den Funkbeauftragten sind ständige Kontrollen der Einsatzbereitschaft aller Funkgeräte sowie die Unterweisung der Kameradinnen und Kameraden in der Pflege und Bedienung der Geräte.

Dieser Beauftragte unterstützt und berät den Kommandanten in allen Fragen des Sprechfunks. Neuanschaffungen, Ersatzanschaffungen und Reparaturen werden von ihm abgestimmt.

Um die Geläufigkeit und Routine beim Funkdienst zu



Fahrzeugfunk

beüben, werden jährlich eine Funkschulung und 3 Funkübungen samt Übungsfahrt für die Kraftfahrer durchgeführt.

Der Funkgerätestand beträgt derzeit:

- 1 Funkfixstation auf Kanal 1
- 2 Funkfixstationen auf Kanal 2
- 8 Mobilfunkstationen in den Fahrzeugen
- 12 Handfunkgeräte
- 28 Personenrufempfänger

Der Funkbeauftragte, HFM
Walter Puntigam





Bereich „Fuhrpark und Geräte“

Der Fahrzeug- und Gerätewart ist für die verschiedensten Geräte und für den Fuhrpark der Feuerwehr verantwortlich. Dank einiger Kameraden ist es immer möglich alles zu warten und instand zu setzen. Die Feuerwehr wurde im vergangenen Jahr zu 167 Einsätzen gerufen. Bei jedem dieser war ein intakter Fuhrpark und eine einwandfrei funktionierende Gerätschaft von größter Wichtigkeit.

Im Dezember 2010 hatten wir einen Einsatz bei dem die Drehleiter benötigt wurde. Trotz Generalsanierung durch die Herstellerfirma war die Drehleiter ohne Funktion. Am Tag darauf konnte ich mit meinem Kameraden Jank Lukas nach Rücksprache mit der Fa. Metz die Störung beheben. Auf diese Weise konnten wir schon des Öfteren hohe Reparatur- und Fahrtkosten der Fa. Metz einsparen. Dies funktioniert aber nur, wenn man sich fortlaufend mit der Materie beschäftigt, an den Geräten und Fahrzeugen übt und sich damit auseinander setzt.

Fürs Jahr 2011 bitte ich meine Kameraden, die in diesem Bereich tätig sind wieder um tatkräftige Unterstützung. Somit bleibt mir nur mehr, Euch meinen Dank für die gute Zusammenarbeit auszusprechen.

Fahrzeug- und Gerätewart
HFM Hannes Schluga



Feuerwehr Hermagor - Fuhrpark/Fahrzeuge						
Bezeichnung	Art	Baujahr	Dienstalter	01.01.2010	31.12.2010	gefahrte KM
KDO	Kommando-Fahrzeug	2008	02	8003	18328	10325
TLFA 3000	Tanklöschfahrzeug 1	1996	15	20772	21441	669
TLFA 4000	Tanklöschfahrzeug 2	1991	20	13929	14228	299
KRF-S	Kleinrüstfahrzeug-Straße	2001	10	10605	11242	637
GSF	Gefährl. Stoffe Fahrzeug	1991	20	22478	22725	247
DLK-30	Drehleiter	1985	26	33831	38856	5025
SRF-K	Schweres Rüstfahrz. mit Kran	2000	11	20355	22484	2129
LF-A	Unimog	1977	34	65007	65712	705
Gefahrene Kilometer Gesamt 2010 -->						20036



„Mein Baum muß gestutzt werden“

Nicht selten hört man diesen Satz von der Hermagorer Bevölkerung. Dies lässt die qualifizierten Baumschneider der FF Hermagor natürlich nicht kalt und sie übernehmen das Stutzen der Bäume gerne gegen eine geringe Gebühr.

Meist sind es Bäume, die bereits sehr hoch gewachsen sind, und der Besitzer deshalb nicht mehr in der Lage ist, diese selbst zu beschneiden, stutzen bzw. diese gänzlich umzuschneiden.

Diese Aufgabe übernehmen unsere Kräfte Günther Juri, Rene Janschitz, Andreas Zlöbl, Lukas Jank, Horst Wernitznig und Andreas Göttling. Sie rücken mit unserem schweren Rüstfahrzeug mit Kran (SRF-K) an. Im Korb haben 2 Personen und ein bis zwei Kettensägen Platz.

Meist werden für diese Aktionen Termine an einem Samstagvormittag ins Auge gefasst. Vorherige Terminabsprache mit Günther Juri sind wegen der

Vielzahl der Termine dringend erforderlich.

Der Beauftragte für
Baumschnittangelegenheiten
HFM Günther Juri



Mit Gefahrstoffen sicher umgehen, setzt viel Wissen voraus!

„Gefährliche Stoffe“ ist ein sehr weit gefasster Oberbegriff für alle Stoffe, die den Menschen und/oder Tieren in irgendeiner Weise gefährlich werden können. Diese Stoffe können uns immer und überall in unserem Alltag begegnen. Entweder weil sie in ihrem Normalzustand schon als gefährlich einzustufen sind, oder weil sie durch bestimmte Umstände (z.B. Brände) erst gefährlich werden. Wenn bei Bränden gefährliche Stoffe freigesetzt werden, sind diese nur sehr schwer zu bestimmen. Deshalb kann man hier auch keine gezielten Schutz- oder Gegenmaßnahmen ergreifen.

Ein wirksamer Schutz bei austretenden gefährlichen Stoffen ist nur das Tragen eines umluftunabhängigen Atemschutzgerätes und - wenn nötig - eines Chemikalien-Vollschutz-Anzuges. Diese Geräte sind den Feuerwehrkameraden vorbehalten. Als normaler Bürger oder Betroffener eines Brandes bleibt oft nur die Flucht ins Freie.

Bei den gefährlichen Stoffen, die aufgrund ihrer Beschaffenheit schon als gefährlich einzustufen sind, sieht das ganz anders aus. Alle diese Stoffe werden von einem Expertenkomitee der Vereinten Nationen (UN) in Listen eingeteilt. Jedem dieser Stoffe wird dabei eine eindeutige vierstellige Stoffnummer zugewiesen. Diese Nummer wird UN-Nummer oder Stoffnummer genannt und ist weltweit gültig.

Verhalten beim Erkennen von gefährlichen Stoffen:
Abstand halten
Alle Zündquellen fernhalten
Flucht gegen die Wind- und Fließrichtung
Einsatzkräfte alarmieren
Gegebenenfalls Einsatzkräfte informieren, um welchen Stoff es sich handelt

Die Feuerwehr Hermagor besitzt ein Multiwarngerät, mit welchem es möglich ist, austretende Gase zu lokalisieren. Im Fuhrpark der FF Hermagor ist ein Spezialfahrzeug für den Gefahrguteinsatz stationiert. In diesem Fahrzeug befinden sich neben Abdichtmaterialien, Auffangbehälter, Absperreinrichtungen, verschiedenste Ölbindemittel für Gewässer und Straßen, EX-geschütztes Werkzeug auch diverse Schutzanzüge und Atemschutzgeräte.

Sollte ein Feuerwehrmitglied mit gefährlichen Stoffen in Kontakt kommen, bietet das GSF die Möglichkeit, einen Dekontaminationsplatz zu errichten. Im Lager der Feuerwehr Hermagor befinden sich rund 500 kg Ölbindemittel. Somit ist die Feuerwehr für größere Schadensereignisse bestens ausgerüstet.

Der Beauftragte für
Gefährliche Stoffe
BM Stefan Baumgartner



„Tue Gutes und rede darüber“



Nach dem Zitat „Tue Gutes und rede darüber“ soll durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit die Bevölkerung objektiv über die vielfältigen Aufgaben und Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor informiert werden.

Unter dem Pressebeauftragten FM Rene Pettauer (auch ÖA-Team Bezirksfeuerwehrkommando) fungieren in diesem Team noch BI Hannes Santner, FM Patrick Pettauer (auch ÖA-Team Bezirksfeuerwehrkommando/ÖA Jugendangelegenheiten) und FM Andreas Krassnig (vorwiegend ÖA für Jugendangelegenheiten).

Die ÖA übernimmt die Pressebetreuung bei Großschadensereignissen, dokumentiert Einsätze, Übungen, Veranstaltungen und Tätigkeiten in Wort und Bild und sorgt für eine umfassende Berichterstattung in den Medien.

Ein Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit ist die Pressearbeit. Um in den Medien vertreten zu sein, ist eine enge Zusammenarbeit mit der Presse enorm wichtig. Zu den Hauptaufgaben zählen das Schreiben von

Month	Daily Avg					Monthly Totals				
	Hits	Views	Pages	Visits	Sites	Hits	Views	Pages	Visits	Sites
Dec 2010	7727	5601	1456	205	3168	6778610	6372	45154	173642	239950
Nov 2010	9577	6044	1687	200	3035	7738904	6027	50619	181343	287313
Oct 2010	11083	4982	1225	175	2862	5687820	5442	37999	154460	343589
Sep 2010	7488	4156	896	164	2352	4274670	4929	26881	124682	224644
Aug 2010	12812	9264	1440	270	4640	9803716	8373	44647	287206	397182
Jul 2010	5159	3871	700	160	2012	3697997	4972	21705	120009	159946
Jun 2010	4983	3434	712	172	2105	3129231	5173	21366	103032	149516
May 2010	6012	3953	794	170	2274	3342386	5299	24637	122449	186377
Apr 2010	4876	3428	735	163	2090	2827923	4917	22064	102855	146300
Mar 2010	7465	4929	1086	209	2689	4868703	6508	33687	152826	231443
Feb 2010	7149	4793	1044	196	3121	4418760	5502	29258	134214	200196
Jan 2010	5329	3363	790	150	2297	3359239	4650	24502	104276	165228
Totals						59927959	68164	382519	1761094	2731284

68164 mal wurde die Website der FF Hermagor im vergangenen Jahr aufgerufen

Pressemitteilungen sowie das Bereitstellen von Bildern. Bei größeren Einsätzen kann die Betreuung der Medienvertreter vor Ort erforderlich sein.

Um die Bevölkerung bei besonderen Ereignissen zu informieren werden Presseinformationen laufend an die verschiedensten Kärntner Medien (Printmedien, Nachrichtensender, Radiosender, Onlineportale) versendet und auf unserer Homepage veröffentlicht. – Im Jahre 2010 wurden auf der Homepage www.ff-hermagor.at 169 Berichte verfasst.

In zahlreichen Arbeitsstunden wurde im Jahr 2010 auch ein kleiner inhaltlicher „Relaunch“ unserer Website durchgeführt. Unter anderem wurde eine neue Rubrik „Sachgebiete“ ins Leben gerufen, worin sich jeder Beauftragte mit seinem Sachgebiet präsentieren kann.



Neue Anzeigetafel in der Umkleide

ÖA-Team FF Hermagor Wespen und Hornissen



Es wird versucht, die verschiedensten Berichte so aktuell wie möglich zu gestalten. D.h. direkt nach jedem Einsatz wird die Presseinformation geschrieben, Fotos sortiert und der Bericht über den Ereignisfall online gestellt. In der Regel ist die Information in gut einer Stunde nach dem Schadensfall online. Bei länger andauernden Einsätzen werden bereits am Einsatzort Kurzinformationen mit Bildern an die verschiedensten Medien versendet. Hierfür steht uns ein Laptop mit Internetverbindung im Kommandofahrzeug zur Verfügung.

Bei den Seitenzugriffen auf unserer Homepage konnten wir im Gegensatz zum Jahr 2009 wieder eine Steigerung von 18.411 Aufrufen erzielen. Insgesamt wurde unsere Homepage im Jahre 2010 68.164 Mal aufgerufen. Alleine rund 20.000 Besucher sind uns über die Plattform „Facebook“ auf unsere Internetseite gefolgt.

Um sich im Einsatzfall bzw. bei größeren Übungen erkennbar zu zeigen, wurden drei Stück blaue Warnwesten mit der Aufschrift „Pressedienst Feuerwehr“ angeschafft. – Hiefür ein herzliches Dankeschön an das Kommando für die Übernahme der nicht selbstverständlichen Kosten.

Den ausgezeichneten Computerkenntnissen von Andreas Krassnig ist es zu verdanken, dass die Feuerwehr Hermagor – trotz analoger Alarmierung – seit November 2010 eine Anzeigetafel mit der aktuellen Einsatzmeldung in der Umkleide besitzt. Anzeigt wird die Alarbmeldung, der Einsatzort und die ausgelöste Alarmstufe. Auf Grund dreier Farben (Rot – Brandeinsatz, Grün – Verkehrsunfall, Blau – Technischer Einsatz) kann der Alarmierungsgrund sofort wahrgenommen werden.

Der Pressebeauftragte,
FM Rene Pettauer



Vorwiegend in den warmen Sommermonaten (Juli/August) kommt die Imkergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor zum Einsatz.

Jank Lukas, Janschitz Rene, Rohr Christof und Baumgartner Stefan haben sich auf die Umsiedelungen von Wespen-, Erdwespen- und Hornissennestern spezialisiert. Nicht selten kommt es vor, dass man bis zur Drehleiter zurückgreifen muß, um die meist versteckten Nester zu erreichen. Die Bekämpfung erfolgt meist Abends, da sich bei angedehnder Dunkelheit der Großteil der Tiere im Nest befinden.

Für den Selbstschutz wird auf eine improvisierte Imkerausrüstung zurückgegriffen. Diese besteht aus einem Chemieschutzanzug und aus einer ausgemusterten Atemschutzmaske. So haben die Wespen bzw. Hornissen keine Chance, den Bekämpfer anzugreifen. Gerade bei größeren Nestern ist das Arbeiten mit dieser Ausrüstung unumgänglich.

Beauftragter für Wespen- und
Hornissenangelegenheiten
FM Lukas Jank



Umsiedeln eines Hornissennestes

Das Team des vorbeugenden Brandschutzes berichtet



Brandschutzerziehung

Um der Bevölkerung, vom Kindesalter angefangen, den richtigen Umgang mit dem Element Feuer näherzubringen, gibt es ein eigenes Team, welches sich intensiv mit dem Thema Brandschutzerziehung beschäftigt. In der Feuerwehr Hermagor wird die Brandschutzerziehung von BI Hannes Santner und FM Rene Pettauer durchgeführt.

Welche Ziele wollen wir erreichen:

- Hemmungen und Ängste gegenüber den Feuerwehrleuten ablegen
 - Die Gefahren des Feuers erkennen
 - Das richtige Verhalten im Brandfall erlernen
 - Den Notruf 122 richtig absetzen lernen
 - Die Feuerwehr und deren Ausrüstung kennenlernen
- Diese Ziele versuchen wir, den Altersstufen angepasst, an Erwachsene und Kinder zu vermitteln. Das Hauptaugenmerk liegt bei den Kindergarten- und Volksschulkindern. Denn diese befinden sich in einem Alter, wo das Thema Feuerwehr noch Faszination auslöst und somit die Begeisterung nach dem Wissen über das Thema Feuer und Feuerwehr noch gegeben ist.

Die Brandschutzerziehung gliedert sich in vier Teile:

Ein Infostand mit Bildern, Gerätschaften der Feuerwehr uvm. wird ca. 1-2 Wochen vor der eigentlichen Brandschutzerziehung in den Kindergärten bzw. Schulen aufgestellt. Hier können sich die Kinder bereits ein Bild über die Gefahren von Feuer und den Feuerwehrgerätschaften machen.

Die eigentliche Brandschutzerziehung nimmt ca. einen Tag ein. Es wird in Kleingruppen gelehrt, so dass auch die Hemmung von Fragen usw. fällt.

Das Erlernte wird ca. 1 Woche nach der Schulung praktisch in der Form einer Räumungsübung durch die örtliche Feuerwehr durchgeführt.

Als Höhepunkt wird das Rüsthaus der Feuerwehr mit deren Gerätschaften besichtigt. Hier können die Kinder die Fahrzeuge besichtigen, Uniformen anprobieren aber auch mit einer HD-Leitung „Wasser marsch“ geben. Die Brandschutzerziehung erfolgt ausnahmslos in der Freizeit



der Feuerwehrmänner! Zahlreiche Urlaubstage wurden bereits in diese Schulungen gesteckt. Das machen wir gerne, denn es ist schön, leuchtende Kinderaugen zu sehen. Dies gibt wieder Motivation für die Zukunft!

Nicht nur in den Kindergärten und Schulen wird diese Erziehung betrieben. Besonders stolz sind wir auch auf die Schulungen in der AVS-Tagesstätte mit körperlich und geistig beeinträchtigten Menschen. Man glaubt kaum, welch großes Interesse es auch bei diesen Menschen zum Thema Feuerwehr gibt.

Aktivitäten des Teams für den vorbeugenden Brandschutz im Jahre 2010:

6. April / 9. April / 13. April

Brandschutzerziehung im Kindergarten Hermagor mit Infostand von Bücherei Eder, Brandschutzerziehung und Räumungsübung.

11. Mai / 20. Mai

Brandschutzerziehung im Caritas Kindergarten in Kötschach durch die FF Hermagor. Mitglieder der FF Kötschach-Mauthen und FF Würmlach wurden für die für die Brandschutzerziehung geschult.

11. Juni

Unangekündigte Räumungsübung im Rathaus in Hermagor. Durchgeführt von der FF Hermagor. Mit dabei das Rote Kreuz Hermagor mit 1 RTW.

29. Oktober

Räumungsübung in der Volksschule Hermagor mit Schwerpunkt: „Menschenrettung aus dem Turnsaal über Sprossenwand“.

23. November / 25. November

Brandschutzerziehung im Kindergarten Vorderberg. Eine Räumungsübung wurde zu einem späteren Zeitpunkt von der FF Vorderberg durchgeführt.

Seitens des Brandschutzes konnten im Jahre 2010 vorausschauend auf einen etwaigen Schadensfall drei wichtige Übungen abgehalten werden. Diese waren im Diakonie Heim – Guggenbergerstraße, im Chemiesaal der Hauptschule in Hermagor und natürlich die Bezirksübung in der Gailtalklinik.

Brandschutzerziehung

Das Brandschutzteam dankt nochmals der gesamten Mannschaft der FF Hermagor, sowie den Kindergärten, Schulen, Altenwohnheim, Diakoniewohnheim, der Gailtalklinik, dem Roten Kreuz und der Polizei für ihre sehr beeindruckende Zusammenarbeit. Gemeinsam sind wir stark. Die Sicherheit „Aller“ steht auf dem Spiel. Alles Menschenmögliche wird deshalb seitens der Betreiber und Verantwortlichen, aber auch seitens der FF Hermagor getan, um den neuesten und besten Sicherheitsstatus zu gewährleisten.

Mit gezolltem Respekt für die aufopfernde Mühe „Aller“!

*Das Team vom vorbeugenden Brandschutz
BI Hannes Santner und FM Rene Pettauer*



Einzigartig – Brandschutz mit Herz!

Martin und Dietmar achten auf die Sicherheit in der AVS Tagesstätte - Einzigartiges Projekt zur Überwachung von Sicherheitseinrichtungen des Brandschutzes in der AVS Tagesstätte in Hermagor.

Bei der Brandschutzerziehung, die jährlich in der AVS Tagesstätte stattfindet, fielen Martin und Dietmar durch ihr besonderes Interesse an der Feuerwehr auf.

Um auch Menschen mit Handicap voll in unsere Gesellschaft zu integrieren, hatten die „beiden Brandschützer“ BI Hannes Santner und FM Rene Pettauer

die Idee, die beiden Klienten aus der AVS Tagesstätte in Hermagor, Martin und Dietmar, in das Sicherheitsnetz zu integrieren.



Brandschutz bei den Hermagorer Bällen

Um die Sicherheit der Ballbesucher in Sachen Brandschutz zu gewährleisten, sind bei allen Bällen, die im Hermagorer Rathaus stattfinden, drei Mann der FF Hermagor vor Ort. Die bisherigen Bälle gingen ohne gröbere Vorkommnisse über die Bühne.



Neue Taschenlampen übergeben

Durch Sponsoring der Firma Kachelöfen-Fliesen Wendling konnten die drei Mann, welche bei den Hermagorer Bällen immer ihren Brandschutzwachdienst versehen, drei hochwertige LED Taschenlampen in Empfang nehmen.



Die neuen leistungsstarken Taschenlampen werden benötigt, um bei einem eventuellen Notfall am Ballgeschehen (sei es ein Stromausfall o.ä.) eine Panik der Besucher zu vermeiden. Ein herzliches Dankeschön an Diethelm Wendling für diese drei hochwertigen LED Lampen!



Kameradschaftsangelegenheiten 2010

„Die Einsatzleistungen einer Feuerwehr sind so gut wie die Kameradschaft innerhalb der Wehr.“ Dieser Spruch hat für unsere FF Hermagor sehr große Bedeutung. Als Stützpunkt 1 Feuerwehr hatten wir im Jahr 2010 über 160 Ausrückungen zu verzeichnen, daher ist Kameradschaft, Vertrauen und Verlässlichkeit unter den Feuerwehrmännern und -frauen Voraussetzung zum guten Gelingen unserer Arbeit.

Veranstaltungen

In den vergangenen Jahrzehnten hat sich unsere Wehr stetig weiterentwickelt, natürlich auch im kameradschaftlichen Bereich. Die jeweiligen Kameradschaftsführer haben stets versucht, den Zusammenhalt innerhalb der Feuerwehrmitglieder zu festigen. Neben geselligen Zusammenkünften gehört natürlich die Durchführung von diversen Veranstaltungen zu den Hauptaufgaben der Kameradschaft. Alljährlicher Höhepunkt ist im Juli die Durchführung des Hermagorer Stadtkirchtag, bei welchem viele fleißige Hände benötigt werden. An dieser Stelle sei der Dank an alle Kameraden, den Ehepartnern und Freunden für die Mithilfe bei diesem traditionellen Kirchtag ausgesprochen. Mit einem Versorgungsstand (Speisen und Getränke) wirken wir auch beim alljährlichen Speckfest mit, zahlreiche Einheimische und Gäste besuchen unseren beliebten „Floriani-Stadl“. Auch der jährliche Tag der Feuerwehr mit Feuerlöschüberprüfung findet in der Bevölkerung stets regen Anklang.

Verwendung

Mit den Erlösen aus diesen Veranstaltungen bestreitet die Kameradschaft sämtliche Ausgaben, welche im Jahresablauf anfallen. Uniformen, Bekleidungsartikel, Kursbeiträge,



80. Geburtstag von Hans Leitner sen.



Mountainbikerennen in Watschig



Hermagorer Stadtkirchtag



Kartrennen in Obervellach

Anschaffungen im IT-Bereich, Gratulationen und Konsumationen, Ausgaben für Leistungsbewerbe sind nur einige, welche aus den Einnahmen gezahlt werden. Daher ist es uns als Feuerwehr wichtig, mit der Bevölkerung ein positives Einvernehmen zu haben, sodass unsere Veranstaltungen gut besucht werden.

Fitness in der Feuerwehr – sportliche Aktivitäten

Regelmäßige Bewegung ist nötig, um leistungsfähig zu bleiben. Bei vielen verschiedenen sportlichen Veranstaltungen haben die Feuerwehren die Möglichkeit, ihre Einsatzbereitschaft, Genauigkeit und Fitness unter Beweis zu stellen. Bei den Feuerwehr-Leistungsbewerben auf Abschnitts-, Bezirks- und Landesebene wird der Ehrgeiz und die Anspannung spürbar, jede Mannschaft will ihr bestes geben. In der Cupwertung aller vier Abschnittsbewerbe konnte die 6. Gruppe unserer Wehr den beachtlichen 12. Platz erkämpfen. Herzliche Gratulation seitens der Kameradschaft.

Alljährlich nimmt die FF Hermagor beim MTB-Rennen der FF Watschig teil, im Jahr 2010 mit 12 Personen. Im Winter steht natürlich der Eisstocksport bei den Florianis aus Hermagor an erster Stelle. Neben der Teilnahme am Gitschtalturnier, dem Gemeinde-Feuerwehr-Eisstockturnier in Nampolach und dem selbst veranstalteten Abschnitts-Feuerwehr-Eisstockturnier am Eislaufplatz Hermagor, konnte eine Maorschaft der FF Hermagor beim Bezirks-Eisstockturnier der Feuerwehren den 1. Platz erreichen, womit die Teilnahme an der Landesmeisterschaft 2011 gesichert wurde. Erstmals nahmen zwei Teams beim Gokart-Rennen im Villacher Bier Depot teil.



Kameradschaftsangelegenheiten 2010

Kirchliche Feste

Hier übernimmt die Kameradschaft den repräsentativen, sprich angenehmen Teil. Mit unserer schmucken Ausgehuniform wirken wir auch bei der Fronleichnamprozession mit. Auch war eine Abordnung bei der Einführung des neuen evangelischen Pfarrers Mag. Reinhard Ambrosch anwesend.

Ausflug zur Retter-Messe nach Wels

Als Dankeschön für die vielen Stunden, welche die FeuerwehrkameradInnen für die Allgemeinheit und für die Kameradschaft leisten, wurde von unserem KamF Georg Pettauer ein sehr schöner und interessanter 3-Tages-Ausflug Anfang Oktober 2010 nach Wels organisiert. Der Besuch der „Retter“-Messe am Samstag war für alle sehr informativ, alle Einsatzorganisationen bzw. Hersteller diverser Rettungsgeräte stellten ihre neuesten Produkte aus. (Siehe Bericht Seite 7)

Geburtstage

Runde Geburtstage feierten im Jahr 2010 verdiente Kameraden, welche durch die Kameradschaft besucht wurden: Hans Leitner 80. Geburtstag, Peter Wilk, Walter Jurkowitz, Franz Lampersberger und Karl Wassertheurer 60. Geburtstag, Karl Lackner und Anita Mösslacher, 50.

Geburtstag, Horst Wernitznig und Gerd Beneke, 40. Geburtstag, Alexander Schuller und Stefan Baumgartner jeweils 30. Geburtstag, Lukas Jank, 20. Geburtstag. Herzlich Gratulation nochmals.

Jahresabschluss

Den Abschluss im Jahreslauf bildete ein Kameradschaftsabend mit Präsentation der Bilder vom Wels-Ausflug, die Nikolaus-Aktion mit Hausbesuchen sowie die gemeinsame Weihnachtsfeier am Samstag vor dem Heiligen Abend beim Gasthof „Zum Alois“ in Obervellach.

Beliebteste Feuerwehr im Bezirk Hermagor

Im Rahmen einer Leser-Wahl der Kronen-Zeitung wurde der Feuerwehr Hermagor die Ehre zu Teil, die beliebteste Feuerwehr im Bezirk Hermagor zu sein. Sehr viele LeserInnen haben natürlich unter Mithilfe unseres Kameraden Santner Hannes für unsere Wehr gewählt. Im Rahmen einer Feierstunde in Klagenfurt wurde uns diese Auszeichnung überreicht.

Kameradschaftsführer der FF Hermagor, HFM Georg Pettauer





Feuerwehrjugend Hermagor Jahresbericht 2010

Mitgliederstand

Nils Assek, Patrick Blüml, Christian Lackner, nochmal Christian Lackner, Raphael Moser, Nico Rauscher, Johannes Rogi, Philipp Traar, Andreas Walker

2 Überstellungen in den Aktivstand

Bernd Bamschoria, Stattnann, Phillip

Es wurden **29 Übungen** abgehalten bei denen **875 Stunden mit 284 Mann** aufgewendet wurden. Schwerpunkt der Übungen war: Das Kennenlernen unserer Fahrzeuge mit Gerät, Bewerbstraining, erste Hilfe und theoretische Ausbildung (Erprobung)

2 Hilfeleistungen: Im Frühjahr unterstützten wir unsere „Großen“ beim Reinigen des Rüsthauses, weiters sorgten wir im Bereich der Gösseing für eine saubere Umwelt. **Dafür leisteten 20 Mann 45 Stunden.**

14 kameradschaftliche Aktivitäten: Bei denen **135 Mann 681 Stunden** erbracht haben. **15 Übungen** mit den Jugendgruppen der Gemeinde unterstützten die Jugendbetreuer der Feuerwehrjugend Hermagor mit **28 Mann und 57 Stunden**. Unser BJB Hannes Santner leistete im vergangenen Jahr 800 Stunden. **Somit wurden im Jahr 2010 2458 freiwillige Stunden von 467 Mann bei 60 Aktivitäten** erbracht.

Vielseitig und ereignisreich...

...das sind die Worte mit denen man das vergangene Jahr der Feuerwehrjugend treffend beschreiben kann. Im März starteten wir nach der Winterpause mit unserem Übungsablauf, von da an galt es jeden Freitag, bis auf einige Ausnahmen, unsere Jungs mit spannenden Feuerwehrpraktiken zu beschäftigen. Zielführend ist es, die Jungen in der Gruppe mit der Feuerwehr und ihren Gerätschaften vertraut zu machen und die etwas erfahreneren zur Selbstständigkeit zu animieren.

Die Kameradschaft, „einer der wichtigsten Pfeiler im Feuerwehrwesen“, wurde auf verschiedenste Art gepflegt. Sei es bei den Landesbewerben wo sich die Gruppe dank der fleißigen Trainingsstunden beachtlich platzieren konnte, oder bei Freizeitaktivitäten wie z.B. einem Kinobesuch, Radrennen, Besuch des „Public Viewing“ am Gasserplatz (Fußball WM).

Einer der Höhepunkte war ein gemeinsamer Ausflug mit allen Jugendgruppen der Gemeinde Hermagor. Unser Ziel war die Lutschounig Kaserne in Villach, wo die Jugendlichen einen Bundesheeralltag auf interessantem Wege erfahren durften. Weiters besuchten wir die Werkstätte der ÖBB am Villacher Westbahnhof. In mehreren Gruppen aufgeteilt konnten wir viel Wissenswertes über den Betrieb erfahren. Im Punkto Bahn in Verbindung mit der Feuerwehr wurden wir über die Risiken bei einem möglichen Eisenbahnunfall aufgeklärt. Highlight, am abgesperrten Gleiskörper durfte jeder einmal eine E-Lok der Baureihe Taurus in Bewegung setzen. Im August konnten wir uns über einen Besuch der Feuerwehrjugendgruppen Korneuburg und Bisamberg freuen. Selbst das verregnete

Wetter hinderte uns nicht daran, mit den Freunden aus Niederösterreich einen lustigen Nachmittag mit Gesellschaftsspielen verschiedenster Art zu verbringen.

Die Adventzeit wussten wir auch zu feiern. Einen besinnlichen 3. Adventsonntag konnten mit dem Brauch der „Herbergsuche“ den Jugendlichen näher gebracht werden. Am 23. Dezember machten wir uns auf den Weg nach Bad St. Leonhard wo wir im Zuge einer Aktion des Landesfeuerwehrverbandes das „Friedenslicht“ in unser Tal holten.

Früh morgens am 24. Dezember begann das Verteilen des Lichtes in Hermagor und Umgebung. Erwähnenswert ist, dass wir in vielen Haushalten freudig erwartet wurden.

Zum Abschluss unseres Berichtes möchten wir all unseren Helfern und Gönnern ein Wort des DANKES aussprechen!

Die Jugendbetreuer

LM Heinz Wernitznigg, OFM Patrick Pettau, FM Andreas Krassnig



Feuerwehrmann mit Leib und Seele



Teamgeist beim Landesbewerb



Fwj Korneuburg beim „Schlauchkegeln“



Brandmeldeanlagen (BMA)

Eine Brandmeldeanlage (BMA) ist eine Gefahrenmeldeanlage aus dem Bereich des vorbeugenden Brandschutzes, die Ereignisse von verschiedenen Brandmeldern empfängt, auswertet und dann reagiert. Bei entsprechenden Ereignissen erfolgt u. a. die Alarmierung der Feuerwehr und die Auslösung eingebauter Feuerlöschanlagen.

Der Vorteil besteht darin, dass der Brand möglichst früh erkannt wird und man diesen auch noch in der Entstehungsphase löschen kann. Durch das Auslösen des Melders kann man die Örtlichkeit sehr genau feststellen.

Die Errichtung von Brandmeldeanlagen wird durch die Behörde und nicht von der Feuerwehr vorgeschrieben.

Folgende BMA sind auf die Feuerwehr Hermagor aufgeschaltet:

1988	Intercold Tiefkühlmöbel
2001	Gailtalklinik
2003	Hasslacher
2005	Schulzentrum und Volksschule
2006	Holzleimbau Buchacher
2008	Altenwohnheim
2009	Erlebnisland Ramsbacher
2010	KELAG

Insgesamt sind in diesen Anlagen 2028 automatische und nichtautomatische Melder verbaut.

Um bei den Anlagen immer auf dem neuesten Stand zu bleiben, ist es notwendig, ständig Schulungen, Begehungen und Übungen durchzuführen. Hiefür wurde sogar eine eigene Brandmeldetafel installiert.

Das perfekt ausgebildete Feuerwehrpersonal ist bei einem Alarm sofort zur Stelle und kann den Melder lokalisieren, und wenn es notwendig ist, sofort Erstmaßnahmen ergrei-

fen. Bei den meisten Ausrückungen handelt es sich um einen Fehl-Täuschungs-Alarm, wobei dieser gleich behandelt wird wie ein richtiger Alarm.

Jährlich rückt die Feuerwehr Hermagor zu ca. 20 Brandmeldealarmen aus.

Kürzlich fertiggestellt wurde eine komplett funktionstüchtige Brandmeldeanlage für Schulungszwecke, welche von Alexander Schuller und Christof Rohr in Eigenregie aufgebaut wurde. Hiefür einen herzlichen Dank an die Firmen Schrack und Bruno Eder für die Zurverfügungstellung der diversen Einheiten.

Der Beauftragte für Brandmeldeanlagen OLM Alexander Schuller





Schlauchwart

Als Schlauchwart der Freiwilligen Feuerwehr Hermagor möchte ich Euch einen kleinen Überblick über meine Arbeit geben.

Schläuche gibt es in verschiedenen Ausführungen und Nennweiten. Generell unterscheidet man nach Saug- und Druckschläuchen sowie säurebeständigen Schläuchen für den Gefahrguteinsatz. Jeder dieser Schläuche kommt bei uns zum Einsatz und muss auch unter extremsten Bedingungen funktionieren.

Der Schlauchwart ist für die Wartung, Instandhaltung, Reinigung und Funktionsfähigkeit aller Schläuche verantwortlich. Im Schlauchregal werden alle gereinigten und reparierten Schläuche gelagert. Dort können die jeweiligen Löschruppen neue Schläuche für ihre Fahrzeuge entnehmen.

Aktuell besitzt die Feuerwehr Hermagor insgesamt 237 Schläuche davon 226 Druckschläuche (23 sind säurebeständig) und 11 Saugschläuche.

Der Schlauchwart,
FM Patrick Pettauer



„Working together to win“

Bewerbsgruppen der Feuerwehr Hermagor nehmen seit vielen Jahrzehnten an den Abschnitts- und Bezirksleistungsbewerben teil um sich mit den antretenden Gruppen sportlich zu messen.

In den „Bestimmungen für die Durchführung der Feuerwehrleistungsbewerbe in Bronze, Silber und Gold“ des Kärntner Landesfeuerwehrverbandes KLFV werden in 12 Kapiteln die Leistungsbewerbe genauestens beschrieben. Kärnten hebt sich von den weiteren Bundesländern Österreichs ab, indem der Kärntner Landesfeuerwehrverband den Nassbewerb immer noch beibehalten hat. Nach der theoretischen Schulung und dem Vorbereiten der Bewertungsgeräte wurden die einzelnen Tätigkeiten von den Mitgliedern der Bewertungsgruppe über die Wintermonate im FF-Haus sowie auf den Bewertungsplätzen Hermagor und Kühweg beübt. Beim Bezirksleistungsbewerb in Kötschach am 12. Juni 2010 stellte sich die Bewertungsgruppe zum Erwerb des Feuerwehrleistungsabzeichens in „Bronze A“

beim Löschangriff und Staffellauf dem Bewertungsteam. Ergebnis: 17. Rang

Teilnahme an den Abschnittsleistungsbewerben:

Oberes Gailtal: 3. Juli Weidenburg 17. Rang, 17. Juli Kirchbach 27. Rang, 24. Juli Waidegg 22. Rang, **Unteres Gailtal:** 28. August Radnig 7. Rang, **Ergebnis im Bezirkscup:** 12. Rang

Auch der kameradschaftliche Teil in einer Gruppe durfte nicht fehlen! Das Feiern des Erfolges – wenn auch einmal „nur“ der olympische Gedanke (Dabei sein ist alles!) gefeiert wurde.

Als Beauftragter für die Bewertungsgruppe und langjähriger Bezirksbewerter möchte ich mich in erster Linie bei den Mitgliedern der Bewertungsgruppe für ihren Einsatz speziell für die Gruppe, aber auch beim Stadtfeuerwehrkommando für ihr Entgegenkommen und Unterstützung bedanken. Noch zu erwähnen sei, dass im Jahre 2010 beim Abschnittsleistungsbewerb in Radnig auch die Gruppe 1 der FF Hermagor mit Christof Rohr, Alexander Schuller, Hannes Schluga, Horst Wernitznig, Georg Pettauer, Gerald Krassnig, Stefan Baumgartner, Peter Wlk und Johannes Leitner angetreten ist, und den hervorragenden 15. Platz erreicht hat.

Der Gruppenkommandant der
Gruppe 6, OBM Hannes Burgstaller



Gesamtstatistik 2010

Übungsstatistik

	Anzahl	Mann	Stunden
Gesamtübungen	21	436	1090
Maschinenübungen	3	19	48
Gemeindefunkübungen mit Übungsfahrten	4	32	80
Bewerbsübungen mit 4 Teilnahmen	26	250	648
Gemeinde/Abschnitt/Bezirksübungen	10	74	259
Fahrzeug- Gerätepflege und Instandhaltung	44	87	460
Atemschutz- Gerätepflege und Füllstation	59	173	139
Funk- Gerätepflege - BAWZ	36	63	102
Brandmeldeanlagen	33	58	158
Vorb. Brandschutz - Brandschutzschulungen	13	54	258
Ausbildung und Schulungen	7	28	88
Kommissionierungen von Veranstaltungen	6	15	30
Kurse an LFS und Bezirk / Seminare	19	55	440
Gerätehaus säubern und Einwintern	5	36	192
Jahreshauptversammlung	1	42	168
Tag der Feuerwehr / Feuerlöscherüberprüfung	1	24	192
Bezirks - Gemeindegemeinschaft - Sitzungen	8	16	48
Dienstbesprechungen	5	90	315
Öffentlichkeitsarbeit	37	83	520
Verwaltung/Büroarbeit	33	25	391
Sonstige FF-Tätigkeiten	31	220	892
Feuerwehrjugend	60	467	2458
Gesamt Übungen/Schulungen/Sonstiges	472	2402	9123

Einsatzstatistik

	Anzahl	Mann	Stunden
Brandeinsätze	43		
Technische Einsätze	124		
Gesamt Einsätze	167	939	2201

Gesamt-Statistik 2010	639	3341	11324
------------------------------	------------	-------------	--------------





Chronologie der Einsätze



Chronologie der Einsätze

(lawz_chron.rdf)
02.02.2011
Seite 1 von 5
FF01020523

Stützpunkt-1-Feuerwehr Feuerwehr Hermagor

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Gesamtanzahl Brandeinsätze (ohne Meldungen):	35
Gesamtanzahl Technische Einsätze (ohne Meldungen):	114
Gesamtanzahl Brandeinsätze Meldungen:	8
Gesamtanzahl Technische Einsätze Meldungen:	10
	167

Datum	Einsatzort	Einsatzgrund	Feuerwehr	Alarm durch	Nummer ELS / Intern
02.01.2010	Möderndorf	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige	TE5
05.01.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	F38
11.01.2010	Untermöschach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH203
12.01.2010	Hermagor	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH225
16.01.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	F121
21.01.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F172
25.01.2010	Hermagor-Pressegger See: Kameritsch 8	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F207
25.01.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Brandeinsatz, Industriebetrieb, Sonstiges	Hermagor	Sonstige	F209
29.01.2010	Hermagor-Pressegger See: Kühwegboden 45	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F240
05.02.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Brandeinsatz, Industriebetrieb, Elektr. Anlage	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F305
10.02.2010	Postran	Verkehrsunfall	Hermagor	LAWZ/BAWZ	V27
11.02.2010	Watschig	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	LAWZ/BAWZ	TE343
20.02.2010	Möderndorf/Hermagor	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige	TE442
22.02.2010	Radnig	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige	TE456
23.02.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstige Brandeinsätze	Hermagor	Sonstige	F450
25.02.2010	Hermagor - Hauptstrasse	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TH497
02.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE528
06.03.2010	Köstendorf	Brandeinsatz, Landwirtschaftliche Objekte, Lagerraum, Scheune, Garage	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F556
08.03.2010	Hermagor-Pressegger See: Radniger Straße 12	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F567
08.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE569
09.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE578
10.03.2010	Nampolach	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige	TE615
12.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE632
15.03.2010	Hermagor Stadt	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH498
16.03.2010	Hermagor Stadt	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH499
17.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE678
17.03.2010	Burgstall/Hermagor	Befreien von Tieren aus Notlagen	Hermagor	LAWZ/BAWZ	TE690
19.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Straßenreinigung	Hermagor	Sonstige	TE715
21.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Pumparbeit	Hermagor	Sonstige	TE740
22.03.2010	Tröpolach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE743
23.03.2010	Neudorf/Hermagor	Pumparbeit	Hermagor	Sonstige	TH501
23.03.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE751



Chronologie der Einsätze



Chronologie der Einsätze

(lawz_chron.rdf)
02.02.2011
Seite 2 von 5
FF01020523

Stützpunkt-1-Feuerwehr Feuerwehr Hermagor

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Datum	Einsatzort	Einsatzgrund		Alarm durch	Nummer ELS / Intern
24.03.2010	Latschach	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige	TH500
24.03.2010	Kirchbach	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Arbeitsraum	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F717
25.03.2010	Hermagor-Pressegger See: Podlanig/Hermagor	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE773
31.03.2010	Hermagor - Lindengasse	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	B615
07.04.2010	Hermagor-Pressegger See: Radniger Straße 12	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F960
11.04.2010	Hermagor-Pressegger See: 10.-Oktober-Straße	Sonstige Brandeinsätze	Hermagor	Sonstige	F1027
15.04.2010	Radnig	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TH616
17.04.2010	Guggenberg/Hermagor	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE1041
17.04.2010	Kühwegboden	Straßenreinigung	Hermagor	Sonstige	TH617
19.04.2010	Hermagor-Pressegger See: Radniger Straße 12	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F1114
20.04.2010	Egg/Hermagor	Pumparbeit	Hermagor	Sonstige	TE1082
24.04.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE1142
28.04.2010	Hermagor-Pressegger See: Radniger Straße 12	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TE1202
29.04.2010	Thurnhofstrasse	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH719
29.04.2010	Hermagor-Pressegger See	Straßenreinigung	Hermagor	Sonstige	TE1226
30.04.2010	Kötschach-Mauthen: Kötschach 86	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Dachbereich	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F1217
30.04.2010	Hermagor	Bereitschaft Brand	Hermagor	LAWZ/BAWZ	B713
03.05.2010	Kameritsch	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige	TE1292
04.05.2010	Hermagor-Pressegger See	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TE1310
08.05.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	F1292
16.05.2010	Obervellach	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	B720
17.05.2010	Hermagor-Pressegger See: Radnig	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TE1527
18.05.2010	Rotkreuzgasse	Brandeinsatz, Sonstiges, Sonstiges	Hermagor	Sonstige	F1373
19.05.2010	Radnigerstrasse	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TE1557
22.05.2010	Untermöschach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH837
22.05.2010	Untermöschach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH721
22.05.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige	TE1634
30.05.2010	Hermagor	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	B838
31.05.2010	Hermagor-Pressegger See: Untervellach	Auslaufen von Mineralöl, Säuren, Laugen	Hermagor	LAWZ/BAWZ	TE1805
01.06.2010	Mühlbachgasse	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH839
02.06.2010	Tröpolach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH840
04.06.2010	Bürgerfeldstrasse	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH841
05.06.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	F1501
06.06.2010	Hermagor	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige	B842
09.06.2010	Möderndorf	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH843
09.06.2010	Egger Straße	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TH844
10.06.2010	Egger Straße	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige	TH845
12.06.2010	Presseggen	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TE2055
12.06.2010	Guggenbergerstraße	Straßenreinigung	Hermagor	Sonstige	TH846
15.06.2010	Sankt Stefan im Gailtal	Auslaufen von Mineralöl, Säuren, Laugen	Hermagor	LAWZ/BAWZ	TE2132
16.06.2010	Hermagor-Pressegger See: Kühweg 35	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Kamin, Feuerung	Hermagor	LAWZ/BAWZ	F1609
18.06.2010	Radnig	Sonstiges	Hermagor	Sonstige	TH974
18.06.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige	TE2195



Chronologie der Einsätze



Chronologie der Einsätze

(lawz_chron.pdf)

02.02.2011

Seite 3 von 5

FF01020523

Stützpunkt-1-Feuerwehr Feuerwehr Hermagor

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Datum	Einsatzort	Einsatzgrund	Alarm durch	Nummer ELS / Intern
21.06.2010	Hermagor-Pressegger See: Untervellach	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige F1660
24.06.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE2275
26.06.2010	Tröpolach	Verkehrsunfall	Hermagor	LAWZ/BAWZ V130
27.06.2010	Egger Alm Straße	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige B973
29.06.2010	Hermagor - Bahnhofstraße	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH975
29.06.2010	Hermagor - Hauptstraße 51	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH976
01.07.2010	Hermagor-Pressegger See: Obervellach	Straßenreinigung	Hermagor	Sonstige TE2434
01.07.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE2437
06.07.2010	Kirchbach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE2570
07.07.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE2588
09.07.2010	Hermagor-Pressegger See: 10.-Oktober-Straße 2	Türöffnung/Wohnungseinstieg	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE2655
13.07.2010	Friedhofstraße	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TH1279
17.07.2010	Kühwegboden	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE2935
19.07.2010	Hermagor-Pressegger See: Kühwegboden 45	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2025
21.07.2010	Untermöschach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH1280
21.07.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige F2049
28.07.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE3307
28.07.2010	Neudorf	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TH1281
28.07.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE3314
31.07.2010	Untermöschach	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TH1282
03.08.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2204
03.08.2010	Hermagor-Pressegger See: Neudorf/Hermagor	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE3446
07.08.2010	Presseggen	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE3545
08.08.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE3556
08.08.2010	Hermagor-Pressegger See: Kühweg 35	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2271
08.08.2010	Khünburg	Brandeinsatz, Sonstiges, Elektr. Anlage	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2273
08.08.2010	Presseggen	Türöffnung/Wohnungseinstieg	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE3567
08.08.2010	Untervellach	Brandeinsatz, Sonstiges, Elektr. Anlage	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2274
09.08.2010	Hermagor-Pressegger See	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE3590
10.08.2010	Hermagor-Pressegger See	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE3603
11.08.2010	Hermagor-Pressegger See	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE3640
12.08.2010	Obervellach/Hermagor	Befreien von Tieren aus Notlagen	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE3666
12.08.2010	Hermagor - Mühlbachgasse	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH1371
15.08.2010	Dellach bei Egg/Hermagor	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE3774
16.08.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandeinsatz, Kraftfahrzeug, Sonstiges	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2354
18.08.2010	Tröpolach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE3818
18.08.2010	Presseggersee	Brandeinsatz, Wald, Wiesen, Fluren, Sonstiges	Hermagor	Sonstige F2369
19.08.2010	Görtschach/Hermagor	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige TE3846
20.08.2010	Postran	Verkehrsunfall	Hermagor	LAWZ/BAWZ V168
21.08.2010	Khünburg	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE3880
25.08.2010	Regitt	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Lagerraum, Scheune, Garage	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2428



Chronologie der Einsätze

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Datum	Einsatzort	Einsatzgrund	Alarm durch	Nummer ELS / Intern
01.09.2010	Neudorf/Hermagor	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE4145
02.09.2010	Hermagor-Pressegger See: Radniger Straße 12	Auslaufen von Mineralöl, Säuren, Laugen	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE4155
04.09.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE4185
06.09.2010	Hermagor-Pressegger See: 10.-Oktober-Straße 9	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2526
13.09.2010	Kreuth ob Möschach	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE4309
15.09.2010	Rattendorf	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE4329
15.09.2010	Kreuth ob Möschach	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE4338
15.09.2010	Egg/Hermagor	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE4341
15.09.2010	Kreuth ob Möschach	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE4346
16.09.2010	Guggenberg/Hermagor	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE4360
24.09.2010	Hermagor-Pressegger See: Görtschach/Hermagor	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige TE4555
25.09.2010	Hermagor-Pressegger See: Grabengasse 13	Suchaktion	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE4575
27.09.2010	Kameritsch	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige TE4593
28.09.2010	Kameritsch	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige TE4600
30.09.2010	Kühweger Alm	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	Sonstige TE4635
02.10.2010	Egger Straße 15	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Lagerraum, Scheune, Garage	Hermagor	Sonstige B1742
03.10.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Lagerraum, Scheune, Garage	Hermagor	Sonstige F2790
04.10.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Brandeinsatz, Gewerbebetrieb, Lagerraum, Scheune, Garage	Hermagor	LAWZ/BAWZ F2793
06.10.2010	Paßriach	Wasserversorgung, Wassertransport	Hermagor	Sonstige TE4693
12.10.2010	Hermagor-Pressegger See	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE4774
18.10.2010	Kühweg	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TH1980
19.10.2010	Hermagor - Gailtalstraße 31	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH1981
21.10.2010	Köstendorf	Wespen/Hornissen/Bienen	Hermagor	Sonstige TE4871
22.10.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE4885
26.10.2010	Hermagor-Pressegger See	Freimachen von Verkehrswegen	Hermagor	Sonstige TE4949
26.10.2010	Schlanitzen	Freimachen von Verkehrswegen	Hermagor	TH1982
28.10.2010	Schlanitzen	Sturmschaden/Schneebruch	Hermagor	Sonstige TH1983
01.11.2010	Hermagor-Pressegger See: Radnig	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige TE5029
05.11.2010	Kameritsch	Kanalspülung	Hermagor	Sonstige TE5068
13.11.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE5168
13.11.2010	Potschach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2263
13.11.2010	Hauptstraße 74	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2264
13.11.2010	Hauptstraße 81	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2266
19.11.2010	Obervellach 92	Ausströmen von Gasen/Dämpfen	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE5250
19.11.2010	Watschig	Suchaktion	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE5252
20.11.2010	Hauptstraße 14	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2270
23.11.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE5298
24.11.2010	Hermagor-Pressegger See	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE5315
24.11.2010	Kirchbach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TE5321
27.11.2010	Grabengasse	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2273
27.11.2010	Obervellach/Hermagor	Pumparbeit	Hermagor	Sonstige TE5409
03.12.2010	Neudorf/Hermagor	Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE5745
07.12.2010	Hermagor-Pressegger See	Brandsicherheitswachdienst	Hermagor	Sonstige F3312
10.12.2010	Untervellach	Brandeinsatz, Wohn-/Geschäftsgebäude, Wohnraum	Hermagor	LAWZ/BAWZ F3339
14.12.2010	Hermagor-Pressegger See: Gösseringlände	Türöffnung/Wohnungseinstieg	Hermagor	LAWZ/BAWZ TE6057
14.12.2010	Hermagor-Pressegger See: Egger Straße 15	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F3388
15.12.2010	Tröpolach	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2444
18.12.2010	Hermagor-Pressegger See: Sonnleitn 7	Fehl-/Täuschungsalarm	Hermagor	LAWZ/BAWZ F3425
20.12.2010	Hermagor-Hauptstraße	Sonstiges	Hermagor	Sonstige TH2491
23.12.2010	Hermagor-Pressegger See	Pumparbeit	Hermagor	Sonstige TE6138



Gesamtauswertung (Feuerwehrebene)



Gesamtauswertung (Feuerwehrebene)

(lawz_geo.rdf)
02.02.2011
Seite 1 von 3
FF01020523

Stützpunkt-1-Feuerwehr Feuerwehr Hermagor

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Gesamtanzahl Brandeinsätze (ohne Meldungen):	35
Gesamtanzahl Technische Einsätze (ohne Meldungen):	114
Gesamtanzahl Brandeinsätze Meldungen:	8
Gesamtanzahl Technische Einsätze Meldungen:	10
	167

Brandeinsatz

Einsatzgrund	eigener Bereich	nachbarl.
Sonstige Brandeinsätze	2	0
Fehl-/Täuschungsalarm	10	4
Brandeinsatz	11	4
Brandsicherheitswachdienst	11	0
Bereitschaft Brand	1	0
SUMME	35	8

Einsatzobjekt

Landwirtschaftliche Objekte	1
Gewerbebetrieb	5
Wald, Wiesen, Fluren	1
Kraftfahrzeug	1
Industriebetrieb	3
Wohn-/Geschäftsgebäude	1
Sonstiges	3
SUMME	15

Lage des Brandes

Wohnraum	1
Elektr. Anlage	3
Dachbereich	1
Arbeitsraum	2
Lageraum, Scheune, Garage	4
Sonstiges	4
SUMME	15



Stützpunkt-1-Feuerwehr Feuerwehr Hermagor

Statistik für den Zeitraum von 01.01.2010 bis 31.12.2010

Technischer Einsatz

Einsatzgrund	eigener Bereich	nachbarl.
Freimachen von Verkehrswegen	2	0
Sturmschaden/Schneebruch	1	0
Verkehrsunfall	0	4
Straßenreinigung	5	0
Pumparbeit	5	0
Türöffnung/Wohnungseinstieg	3	0
Auslaufen von Mineralöl, Säuren, Laugen	2	1
Wespen/Hornissen/Bienen	18	0
Wasserversorgung, Wassertransport	18	0
Suchaktion	1	1
Bergung Kraftfahrzeuge/sonstige Güter	5	3
Kanalspülung	6	0
Ausströmen von Gasen/Dämpfen	1	0
Befreien von Tieren aus Notlagen	1	1
Sonstiges	46	0
SUMME	114	10

Bei den Einsätzen wurden:

Menschen gerettet	6
Tiere gerettet	31
Personen getötet	0
Personen verletzt	5
Tierverluste	115
Gebäudeschaden	8350000
Schäden bewegl. S. (Betrag in Euro)	0
Gerettete Schäden (Betrag in Euro)	1000000
Transportierte Wassermenge in m³	144,5
Mann eingesetzt	948
Einsatzstunden erbracht	2179,5
Fahrzeuge eingesetzt	259
Kilometer mit den Fahrzeugen zurückgelegt	2422

Einsätze mit Gefahrgut	eigener Bereich	nachbarl.
Gefahrenklasse 3 brennbare Flüssigkeiten	0	1
SUMME	0	1

Alarm durch:

LAWZ/BAWZ	40
Sonstige	124

Bilder sagen mehr als 1000 Worte



Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr der Stadt Hermagor
Kommandant HBI Christof Rohr

Redaktion:

HBM Johannes Leitner & FM Rene Pettauer

Adresse Gerätehaus:

Gösseringlände 8
9620 Hermagor
Tel. 04282 - 2300

E-Mail: feuerwehr.hermagor@aon.at

www.ff-hermagor.at

feuerwehr.hermagor@aon.at

Wir danken für die Unterstützung bei Grafik, Satz & Layout

REGIONALMEDIENTEN

Die regionale Nummer 1